

stein an die Stadt Zittau verkauft worden, König Wenzel IV. habe am Mathiasabende 1390 (also erst 3 Jahr nach dem Kaufe) den Kauf bestätigt.¹⁾ Dagegen wird anderwärts, selbst von Carpзов²⁾ das Jahr 1380 angegeben. 1451 berichtet die Schnürer'sche Chronik und auch andere alte Zittauer handschriftliche Chroniken: Es habe Johann Bierdung dem Rathe 20 Zitt. Mark zukommen lassen, um davon wieder die Hälfte von Kleinschönau an die Stadtcommun zu bringen, doch unter der Bedingung gewisser Zahlungen an Agnes Weise und ihre nächsten Erben. Es gewinnt somit den Anschein, als sei das Dorf zur Hälfte von der Stadtcommun verpfändet gewesen. Zum Kaufe gehörten auch die Orte Luptin und Poritsch.³⁾ Eckart⁴⁾ berichtet, ebenfalls auf Carpзов und Großer⁵⁾ fußend, diesen Umstand ausführlicher. Letzterer sagt: „Am diese Zeit schlugen auch einige (adelige) Besitzer ihre Güter los. Deswegen sahe die Stadt Zittau gleichfalls zu, daß sie die Dörfer Hartau, Klein-Schönau, Poritsch, Luptin und Lückendorf an sich brachte, und giebt Großer S. 103, Note (a) an: „daß diese Dörfer laut der Zittauischen Kanzlei Anno 1390 erkaufte, und vom König Sigismund & Rathe allergnädigst confirmiret worden. Lückendorf aber ist Anno 1404 allererst dazu gekommen.“

Carpзов dagegen im Ehrentempel sagt: „Anno 1380 Dinstags nach Katharina verkauft Herr Eßdenko, Heinrich, Wilhelm und Wenzel, Gebrüdere Burggrafen von Donyn, der Stadt Zittau die Dörfer klein Schönau (nach damaligem Stylo Wenig Schönau), Poritsch, Luptin, und den Zoll im Städtlein Ostriß zc.“

Eckart sagt: „Anno 1387 hat Herr Heinrich und Herr Wilhelm genannt von Donyn Burggrafen und Herrn auf Grafenstein 2 Gebrüder (Carpзов gab 4 Brüder an) & C. Rathe der Stadt Zittau am Johannis Bapstifti-Tage, Luptin, Poritsch und Klein Schönau erb und eigenthümlich verkauft um 1035 Mark und 40 Prager Groschen, (welche Summe Zittau baar erlegte und welche im Verhältniß zur damaligen Zeit schon als bedeutend erschien,

¹⁾ Oberlaus. Urkunden-Verz. I. 130. Haupt-Chronik-Manuscr. steht die Urkunde von 1387. D. p. 177. Pescheck, Stadtgesch. I. 234.

²⁾ Ehrentempel II, 29 Oberl. Urk.-Verz. I, 109.

³⁾ Mehr, siehe die Geschichte dieser Dörfer. Ein Unterschied zwischen Groß- und Klein-Poritsch ist nicht angegeben.

⁴⁾ Eckart, Geschichte von Kleinschönau. S. 2 zc.

⁵⁾ Großer, Laus. Merkwürdigkeiten I, 103.